

www.e-rara.ch

Die Wahrscheinlichkeitsrechnung in ihrer Anwendung auf das wissenschaftliche und practische Leben

Littrow, Joseph Johann von

Wien, 1833

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 21227

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-56019>

Vorrede.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

V o r r e d e.

Die Wahrscheinlichkeitsrechnung ist eine neue, und unsern Vorgängern, so wie die Mechanik, ganz unbekannte Wissenschaft und der Theil derselben, welcher die Anwendung dieser Rechnung auf die Beobachtungen enthält und unter der Benennung der „Methode der kleinsten Quadrate“ bekannt ist, gehört ganz unseren Zeiten an, indem wir die eigentliche Ausbildung desselben vorzüglich unsern beyden Zeitgenossen, Gauß und Laplace, verdanken.

Dieses jugendliche Alter der Wissenschaft, verbunden mit den Schwierigkeiten eigener Art, welche ihr Studium darbiethet, ist ohne Zweifel die Ursache, daß sie unter uns noch so wenig bekannt ist. Ihre große Wichtigkeit macht sie aber einer besondern Berücksichtigung in einem sehr hohen Grade würdig, sowohl an sich selbst, als auch in ihren mannigfaltigen Anwendungen auf sehr viele Vorfälle des Lebens. Beynahe alle unsere menschlichen, sogenannten, Wahrheiten sind nur Wahrscheinlichkeiten und daher Gegenstände, die in das weite Gebieth dieser neuen Wissenschaft gehören.

Die hier folgenden Blätter haben den Zweck, die Leser, nicht sowohl mit den inneren Gründen, als vielmehr mit den äußerst wichtigen Anwendungen dieser Wis-

fenschaft bekannter zu machen. Die erste Abtheilung, welche die eigentliche Wahrscheinlichkeitsrechnung in ihrem ganzen Umfange enthält, kann als eine freye Bearbeitung von Laplace's Essais philosophique angesehen werden, eines Werkes, das seiner großen Wichtigkeit wegen schon längst eine deutsche Uebersetzung mit Erläuterungen der schwereren Stellen verdient hätte. Die zweyte Abtheilung, welcher größtentheils die Entdeckungen unsers Gauß zu Grunde liegen, beschäftigt sich mit einem abgesonderten, aber sehr interessanten Zweige dieser Wissenschaft, mit der erwähnten Methode der kleinsten Quadrate und ihrer Anwendung auf physische und astronomische Beobachtungen. Diejenigen Leser, welche sich durch diese Betrachtungen bewogen finden, auch die inneren Gründe und Beweise der hier aufgestellten analytischen Ausdrücke näher kennen zu lernen, werden sie bey den beyden angezeigten Schriftstellern und in den schönen Aufsätzen finden, welche Dr. Hauber in Baumgartner's Zeitschrift für Physik und Mathematik bekannt gemacht hat. Mich würde es freuen, wenn ich dadurch zur weiteren Verbreitung dieser interessanten und wichtigen Kenntnisse etwas beygetragen hätte.

Wien den 18. September 1832.

Der Verfasser.